

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.kla.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 23/2021 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Der Infektionsepidemiologe Prof. Bhakdi warnt seit Monaten, dass die genetischen mRNA-Impfstoffe gegen das Corona-Virus höchst bedenklich und gefährlich sind. „Diese Impfung ist kriminell! [...] Man darf keine Substanz spritzen, die das Blut zum Gerinnen bringen kann, denn das ist ein lebensgefährlicher Umstand.“ Dass die Politik trotz Bedenken vieler unabhängiger Experten das Impfprogramm nun auf Kinder und Jugendliche von 12-16 Jahren ausweitet, sorgt auch beim Chef der „Ständigen Impfkommission“ STIKO, Prof. Dr. Mertens, für Unverständnis. Gesundheitsminister Jens Spahn wolle jedoch Kinder und Jugendliche auch ohne Votum der STIKO in die Impfkampagne einbinden. Betrachtet man allerdings die zu erwartenden Nebenwirkungen im Vergleich zu der geringen Gefährdung von Kindern durch das Coronavirus, wird eines deutlich: Medien und unkritische Politiker, die seit Monaten die Corona-Impfung bewerben, scheinen jegliche Ethik und Verantwortung über den Haufen zu werfen. Sie nehmen bewusst den Schaden vieler gesunder Kinder in Kauf. Wer verhindert dieses Verbrechen? [1]

Die Redaktion

(ag./ah./pi./rw.)

Ärzte-Appell aus Israel

rw. Nicht weniger als 93 israelische Ärzte haben einen Brief unterschrieben, in dem sie fordern, dass Corona-Impfstoffe nicht an Kinder verabreicht werden dürfen. Die Ärzte weisen darauf hin, dass die vorherrschende wissenschaftliche Meinung besagt, dass der Impfstoff nicht zu einer Gruppenimmunität führen kann. Es sei noch unklar, ob der Impfstoff die Ausbreitung des Virus überhaupt

verhindert und für wie lange er Schutz bietet. Neue Virus-Varianten könnten gegen den Impfstoff resistent sein und wir kennen die Auswirkungen auf das Wachstum, das Fortpflanzungssystem oder die Fruchtbarkeit noch nicht. „Wir sollten nicht noch Kinder durch eine Massimpfung gegen eine Krankheit, die für sie nicht gefährlich ist, in Gefahr bringen“, schreiben die 93 Ärzte. Kinder sollten schnell

zur Normalität zurückkehren können und häufige Tests und Isolation ein Ende haben. Im öffentlichen Raum dürfe es keine Diskriminierung zwischen geimpften und ungeimpften Menschen geben. „Überstürzen Sie es nicht, Kinder zu impfen, bis das Bild vollständig ist. Corona stellt keine Gefahr für Kinder dar, und die erste Regel in der Medizin lautet: „Schade nicht!“ [2]

Stopp – Keine Impffexperimente an Kindern und Jugendlichen!

pi. Der Verein „Ärzte für individuelle Impfentscheidung“ warnt nachdrücklich vor massenhaften Covid-19-Impfungen bei Kindern und Jugendlichen! DENN: Kinder erkranken nur selten schwer an Covid-19 und noch seltener sterben sie daran. Von einer massenhaften Impfung würden nur ganz wenige einzelne Kinder profitieren – die Risiken jedoch tragen Millionen von ihnen. Kinder spielen für die Verbreitung von Covid-19 keine wesentliche Rolle. Das gilt auch für das ohnehin nur minimale

Übertragungsrisiko in Schulen und Kitas – was sogar das Robert-Koch-Institut bestätigt. Kinder zu impfen wird die Herdenimmunität nicht fördern. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt völlig unklar, ob COVID-19-Impfstoffe überhaupt zu einer nachhaltigen Herdenimmunität beitragen können. Verschiedene Studien zeigten, dass Geimpfte zu mehr als 50% noch andere Menschen anstecken können. Das ist zu wenig, um eine Herdenimmunität herbeizuführen. Kinder sind durch die Nebenwirkungen der

Impfstoffe besonders gefährdet. Die schweren und schwersten Nebenwirkungen treffen vor allem jüngere Menschen. Das Risiko für mittel- und langfristige Impf-Folgen wiegt bei Kindern und Jugendlichen besonders schwer. Die bisher begonnenen Impfstoff-Studien an Kindern und Jugendlichen sind viel zu klein und ihre Beobachtungsdauer ist darüber hinaus viel zu kurz, um die bei Kindern und Jugendlichen besonders hohen Anforderungen an die Sicherheit der Impfstoffe zu erfüllen. [3]

„Kinder sind nicht, wie Politiker ausführen, besonders von der Pandemie betroffen, sie sind allenfalls besonders von den politischen Maßnahmen betroffen.“

Dr. Martin Vincentz, deutscher Arzt und Politiker

Schwere Nebenwirkungen in Kinder-Impfstudie

rw. In einem aktuellen Merkblatt zum derzeitigen Stand der Impfstudie an 12- bis 17-Jährigen geben die Pharmakonzerne Pfizer und BioNTech Erschreckendes zu: Rund 80 Prozent der 1.097 mit dem Impfstoff getesteten Kinder klagten über Nebenwirkungen. Bei 393 Probanden, also bei mehr als einem Drittel, fielen diese Nebenwirkungen „mittel-

schwer“ aus. Und bei sieben Kindern stufen die Konzerne selbst die Nebenwirkungen als schwerwiegend ein. Das sind rund 0,6 Prozent. Als „schwerwiegend“ definierten Pfizer und BioNTech in dem Papier Reaktionen, die „eine anhaltende oder erhebliche Unfähigkeit“ bewirken oder „zum Tod führen“. Würden nun eine Million Kinder tatsächlich

geimpft werden, so wären angesichts dieser Ergebnisse mindestens 6.000 von ihnen von schwerwiegenden Schäden betroffen. Und sehr wahrscheinlich würden einige dieser Kinder sterben. Wenn hier deutlich wird, dass ein Pharma-Polit-Kartell im wahren Sinne des Wortes bereit ist, über Leichen zu gehen, ist jeder Einzelne gefragt. [4]

Quellen: [1] <https://de.rt.com/meinung/118163-ignorant-und-gefahrlich-politiker-trommeln/> | Prof. Bhakdi: www.wochenblick.at/schock-enthuellung-von-dr-sucharit-bhakdi-ist-die-impfung-ansteckend/ [2] <https://uncutnews.ch/93-israelische-aerzte-appellieren-eindringlich-geben-sie-kindern-keinen-corona-impfstoff/>

[3] www.youtube.com/watch?v=Krij6VbnZnQ [4] <https://de.rt.com/meinung/118163-ignorant-und-gefahrlich-politiker-trommeln/> | <https://de.rt.com/meinung/118201-ein-haesslicher-herbst-kinderimpfung-und-die-moeglichen-folgen/>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Skandalöser Beschluss des Deutschen Ärztetages

ah. Der Deutsche Ärztetag forderte Anfang Mai 2021: „Das Recht auf Bildung mit Kita- und Schulbesuch kann im Winter 2021/2022 nur mit einer rechtzeitigen Covid-19-Impfung gesichert werden. [...] Die gleichberechtigte gesell-

schaftliche Teilhabe erlangen Familien nur mit geimpften Kindern zurück.“ Es ist ein Skandal, dass als einzige Möglichkeit eine Covid-Impfung in Betracht gezogen wurde, um Kindern und Jugendlichen wieder ein normales Leben zu er-

möglichen. Besonders erschreckend ist dabei die Tatsache, dass laut PEI (Paul-Ehrlich-Institut) mindestens ein Todesfall auf 56.400 Geimpfte kommt (ohne Dunkelziffer). Nach diesen offiziellen Zahlen für Kinder und Jugendliche ist es drei-

mal so wahrscheinlich, an der Impfung zu versterben, als an einer Corona-Infektion. Wie kann aufgrund dieser Faktensituation der Deutsche Ärztetag eine derart skandalöse Entscheidung treffen? [5]

Ärzte stehen auf!

ag. Der Verein „Ärzte für individuelle Impfscheidung“ distanziert sich entschieden von der Forderung des Ärztetages. Viele weitere, kritische Ärzte haben sich unter dem Hashtag #nichtmeinaerztetag angeschlossen und in kurzen Videobotschaften ebenfalls Stellung zu der geforderten Corona-Impfung für Kinder bezogen. Nachfolgend bringen wir eine kleine Auswahl: **Dr. med. Steffen Rabe,** Sprecher des Vereins „Ärzte für individuelle Impfscheidung“ „Das Recht auf Bildung und soziale Teilhabe aber ist unveräußerliches Menschenrecht. [...] Dass dieses Grundrecht jetzt an eine politisch gewollte Impfentscheidung geknüpft wird, deren Nutzen für die Kinder selbst schlicht fehlt und deren Nutzen für die Gesellschaft mehr als fraglich ist [...] ist eine indiskutable Forderung und eine unerträgliche Anmaßung der ärztlichen Kolleginnen und Kollegen.“

Dr. med. Michaela Hösl: „Werte Kollegen des Deutschen Ärztetages, [...] wenn Sie sich in einen nagelneuen, noch nie dagewesenen Flugzeugtyp setzen möchten, für den es lediglich eine Notzulassung gibt, dann tun Sie das bitte. [...] Aber dazu zu raten, Kinder, die nicht alleine für sich entscheiden kön-

nen, in so ein Flugzeug zu setzen – das geht definitiv zu weit.“ **Andreas Kühn,** Allgemeinmediziner: „Gerade als deutsche Ärztin und deutscher Arzt sollten wir nach den Erfahrungen des Dritten Reiches mit Zwang und Experimenten an Schutzbefohlenen besonders sensibilisiert sein.“

Dr. med. Thomas Külken: „Diese gespenstische Abwesenheit jeglichen Zweifels auf einem Ärztetag bedroht jetzt Leib und Leben unserer Kinder und Jugendlichen und ich flehe jeden an, der noch zu fragen in der Lage ist, macht den Mund auf!“

Dr. med. Ingrid Heimke, Kinder- und Jugendärztin: „Im Interesse von uns allen wäre es, gerade jetzt in der Krise, wenn der Nürnberger Codex uneingeschränkt respektiert werden würde. Dieser besagt, dass die Einwilligung in ein medizinisches Experiment unbedingt freiwillig erfolgen muss. Zwang, Druck und Überredungen jeglicher Art werden aus gutem Grund im Nürnberger Codex ausgeschlossen.“

Dr. med. Alexander Ulbrich: „Wir haben über die Corona-Impfung keinerlei Langzeiterfahrungen. Das ist Fakt. Da kommt man nicht dran vorbei. Die Technologie ist neu [...] Dass jetzt Zwangsimpfungen

stattfinden sollen bei Kindern, halte ich für ein Lebendexperiment – ich dachte, solches Ansinnen sei Geschichte!“

Dr. med. Johann Pohl: „... Kinder, die ein extrem geringes Risiko (von unter 0,0002%) haben, daran zu versterben, egal um welche Mutation es sich grad handelt. Jetzt eine Impfpflicht für Kinder zu fordern, wo wir die langfristigen Nebenwirkungen noch gar nicht kennen, ist nicht mehr tragbar.“

Dr. med. Claudia Haese: „Dieser Beschluss widerspricht jeglichen medizinisch-wissenschaftlichen und auch ethisch-moralischen Handlungsgeboten unseres Berufsstandes.“

Dr. med. Martin Hirte: Facharzt für Kinderheilkunde: „Kinder haben von der Impfung keinen Nutzen. Sie ist „fremdnützig“, wie Experten sagen. Sie sollen geopfert werden. Kinder haben die Risiken – und die möglicherweise ihr Leben lang.“ **Dr. med. Andreas Vidal:** Facharzt für Allgemeinmedizin und Psychotherapie: „Seit nunmehr 15 Monaten ist die politische und mediale Information auf Angst, Panik und Schreckensszenarien aufgebaut. Eltern eine offene, eine ehrliche Beratung anzubieten, ist für Ärzte derzeit deshalb nahezu unmöglich.“ [6]

Schlusspunkt •

Das Herz muss Hände haben, die Hände ein Herz. Diese tibetische Weisheit darf nun angesichts all der von Fachpersonal geäußerten Warnungen vor einer staatlich verordneten Kinderimpfung mit hochriskanten Impfstoffen zur Wirksamkeit kommen. Doch was können Eltern tun, die zum Schutz aller Kinder aktiv werden möchten? Man kann Petitionen unterzeichnen (z.B. von Johannes Augustin – Link unten), man kann andere Eltern informieren und – was vielleicht das Wichtigste ist: Man kann sich vernetzen. So stellt der Verein „Ärzte für individuelle Impfscheidung“ eine Stellungnahme als Druckvorlage für alle interessierten Eltern, Lehrer, Erzieher und jeden, der ein Herz für Kinder hat, zum Herunterladen und Verteilen zur Verfügung. Den Download dafür finden Sie unter der Sendung www.kla.tv/18787.

Link zur Petition:

www.change.org/p/jens-spahn-keine-corona-impfpflicht-für-kinder

Die Redaktion (ag./ah./pi./rw.)

Quellen: [5] <https://de.rt.com/meinung/118201-ein-haesslicher-herbst-kinderimpfung-und-die-moeglichen-folgen/> | www.individuelle-impfscheidung.de/ [6] www.kla.tv/18839

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 13.06.21

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktionsadresse:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



www.anti-zensur.info



www.kla.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv